



Rückblick 2016/17

Aus den Arbeitsgruppen des
Dietzenbacher Integrationskonzepts

Einführung

Das Dietzenbacher **Integrationskonzept** mit dem Titel „Dietzenbach in Bewegung“ ist ein Text, der Ziele und Maßnahmen darüber enthält, wie man Integration und Zusammenleben in unserer Stadt verbessern kann. Es gibt eine gemeinsame Definition von Integration vor und ist die Basis für die Zusammenarbeit aller Dietzenbacher/innen. Die Besonderheit ist, dass es von ganz verschiedenen Dietzenbacherinnen und Dietzenbachern ausgearbeitet und letztendlich politisch legitimiert wurde.

Insgesamt gibt es fünf **Arbeitsgruppen (AGs)**, die das Dietzenbacher Integrationskonzept umsetzen sollen. Die AGs bearbeiten jeweils bestimmte Themenschwerpunkte aus dem Integrationskonzept und beraten über Wege der Umsetzung. In jeder AG sitzen Vertreter wichtiger Institutionen und Vereine, aber auch Einzelpersonen aus ganz Dietzenbach. Die Vielfalt der Kreisstadt soll sich darin widerspiegeln. Jede in Dietzenbacher lebende oder in einer Dietzenbacher Institution bzw. einem Verein aktive Person kann AG-Mitglied werden. Dies sind die AGs mit ihren verschiedenen Themen im Überblick:

AG 1 Begegnung	• Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung • Begegnung verschiedener Religionen und Kulturen • Ehrenamt und Vereine • Kinder und Jugendliche • Senioren
AG 2 Bildung	• Sprache • Kita und Schule
AG 3 Arbeit	• Ausbildung und Beruf • Wirtschaft
AG 4 Partizipation	• Politik • Stadtverwaltung
AG 5 Sport	• Sport • Gesundheit

Wie arbeiten die AGs?

Die AGs treffen sich 3-4 Mal im Jahr. Die AG-Mitglieder (im Schnitt jeweils 10-15) können ihre inhaltliche Arbeit weitgehend selbst bestimmen, sowie frei über Projekte beraten und abstimmen. Die AG-Sitzungen sind öffentlich. Besucher sind willkommen, haben aber kein Rede- und Stimmrecht. Diese sind den AG-Mitgliedern vorbehalten. Ein bis zwei Moderator/innen leiten die AGs, bereiten die Sitzungen vor und führen sie. Das Integrationsbüro der Kreisstadt Dietzenbach berät und unterstützt die Moderator/innen bei dieser Tätigkeit.

Wo und wann treffen sich die AGs?

Die AGs treffen sich in der Regel im Rathaus Dietzenbach. Genaue Sitzungsräume und -termine werden vorher auf der Internetseite (s. u.) bekannt gegeben. Die AG-Sitzungen finden ausschließlich zwischen 18 und 20 Uhr statt.

Ihre AG-Teilnahme

Möchten Sie an einer Sitzung der AGs als Gast teilnehmen oder AG-Mitglied werden? Oder möchten Sie sich genauer informieren lassen? Dann melden Sie sich bei Herrn Issam Ahsayni (ahsayni@dietzenbach.de oder 06074 373-817).

Ihr Projekt für Dietzenbach

Haben Sie Ideen, wie wir das Zusammenleben von verschiedenen Menschen, Kulturen und Religionen in Dietzenbach verbessern können? Wie können wir beispielsweise gemeinsam...

... Rassismus und Vorurteile bekämpfen?

... mehr Menschen helfen, Deutsch zu lernen?

... mehr über andere Religionen und Kulturen lernen?

... mehr Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft in ihrer Entwicklung unterstützen?

Haben Sie Ideen für ein Projekt? Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen, ob und wie Sie Ihre Ideen umsetzen können. Bei einer möglichen Umsetzung begleiten wir Sie, vermitteln Ihnen Kontakte und unterstützen Sie bei Anträgen für eine finanzielle Förderung. Machen Sie hierfür einen Termin bei Herrn Issam Ahsayni (ahsayni@dietzenbach.de oder 06074 373-817).

Mehr Informationen erhalten Sie auch auf <http://dietzenbach.de/integrationsprojekte>.

Rückblick auf die Arbeit der AGs 2016/17

Dietzenbacher Integrationsumfrage 2016

Das Integrationsbüro der Kreisstadt Dietzenbach initiierte 2016 eine Umfrage, dessen Ergebnisse als Basis der Weiterentwicklung des Integrationskonzepts dienen sollen. Es wollte wissen, was man noch besser machen kann, welche Sorgen, Ängste und Vorschläge die Dietzenbacher/innen haben und wie sie sich ein gutes Zusammenleben in der Stadt vorstellen.



In Dietzenbach leben Menschen aus über 100 Ländern. Im Integrationskonzept stehen Ziele für ganz Dietzenbach, die das Zusammenleben der verschiedenen Menschen in Dietzenbach verbessern. Jetzt wird das Konzept überarbeitet. Wir vom Integrationsbüro der Kreisstadt Dietzenbach interessieren uns für Ihre Ideen. Sie gehen in die Überarbeitung des Integrationskonzepts Dietzenbachs ein. Bitte beantworten Sie stichpunktartig die folgenden Fragen. Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym.

1. Welche Probleme im Bereich Integration und Zusammenleben sehen Sie in Dietzenbach? Was müsste Ihrer Meinung nach verbessert werden? (z. B. beim Zusammenleben der Kulturen und Religionen, Sprache, Bildung, Arbeit, Sport, Gesundheit, Jugendliche, Senioren, Flüchtlinge, andere Neuzugewanderte)

Teilnehmer/innen an der Umfrage: 211

Erhebungszeitraum: Ende Mai – Dezember 2016

Zielgruppe: alle, die in Dietzenbach wohnen bzw. arbeiten

Altersdurchschnitt der Befragten: 40,6 Jahre

weiblich: 51%, männlich: 45%, keine Angabe: 4%

mit Migrationshintergrund: 42%, ohne Migrationshintergrund: 52%, keine Angabe: 6%

Die Fragen:

Welche Probleme im Bereich Integration und Zusammenleben sehen Sie in Dietzenbach? Was müsste Ihrer Meinung nach verbessert werden?

Wie könnte man diese Probleme Ihrer Meinung nach lösen?

Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf <http://dietzenbach.de/integrationsumfrage>.

Integrationskonferenz am 07.10.2016

Ab 16.30 Uhr erwartete am 07.10.2016 die Gäste im Rathaus ein abwechslungsreiches Programm. Bürgermeister Jürgen Rogg, Erster Stadtrat Dr. Dieter Lang und der Vorsitzende des Ausländerbeirates Cengiz Hendek begrüßten die rund 200 Gäste im vollbesetzten Stadtverordnetensitzungssaal. Anschließend hielt Dr. Matthias Schulze-Böing, Leiter des Amtes für Arbeitsförderung, Statistik und Integration der Stadt Offenbach, einen interessanten Impulsvortrag mit dem Titel „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration. Was kann man auf kommunaler Ebene tun?“.

In einer Podiumsdiskussion wurden Fragen zur Integration im Alltag diskutiert. Die Gäste erhielten anhand einer Präsentation Informationen, wie es mit dem 2012 verabschiedeten Integrationskonzept der Stadt weitergeht und lernten die AG-Moderator/innen kennen. Spannend wurde es bei der Vorstellung der Zwischenergebnisse der stadtweiten Umfrage zur Integration. Zum Abschluss der Integrationskonferenz konnten Interessierte an fünf Ständen im Foyer des Konferenzsaals ihre eigenen Ideen einbringen und mehr Informationen erhalten, wie sie sich selbst aktiv engagieren können. Die Stände repräsentierten die fünf Arbeitsgruppen des Integrationskonzepts. Mit einem gemeinsamen Snack und Gesprächen endete die Integrationskonferenz.



AG-Moderator/innen erstellen eine Geschäftsordnung für die AGs

Zu Beginn des Jahres 2017 haben sie ihre Arbeit aufgenommen: die Moderatorinnen und Moderatoren der fünf Arbeitsgruppen (AGs). Sie füllen zusammen mit den AG-Mitgliedern das Integrationskonzept mit Leben und planen die Umsetzung. Am 1. Februar 2017 haben die Moderator/innen eine gemeinsame Geschäftsordnung für die AGs beschlossen. Sie dient als Grundlage für die Zusammenarbeit und umfasst unter anderem Beschlüsse zur Aufgabenverteilung, Abstimmungsregeln und Richtlinien für die Projektförderung. Die Geschäftsordnung finden Sie unter <http://dietzenbach.de/arbeitsgruppen>.

Dies sind die Moderator/innen der AGs:



AG 1 (Begegnung):

Ann Elisabeth Breckner – Coach

AG 2 (Bildung):

Erik Grundmann – Heinrich Mann-Schule

Hüsnije Erdoğan – Integrationslotsin

AG 3 (Arbeit):

Christian Locke – Geschäftsführer Stadtwerke Dietzenbach

Fatma Mitiler – Stadtwerke Dietzenbach

AG 4 (Partizipation):

Christel Germer – Stadtverordnetenvorsteherin

Lukasz Pilawka – Stadtverwaltung: Organisation

AG 5 (Sport):

Hans-Jürgen Daum – Stadtverwaltung: Abteilungsleitung 50.30

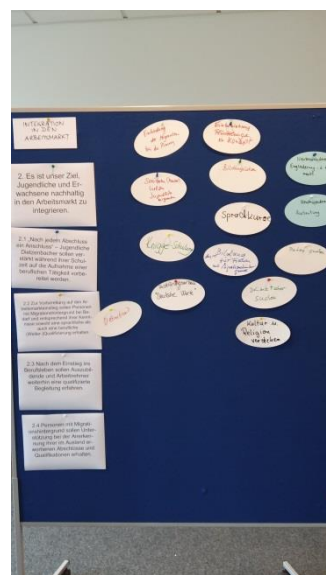
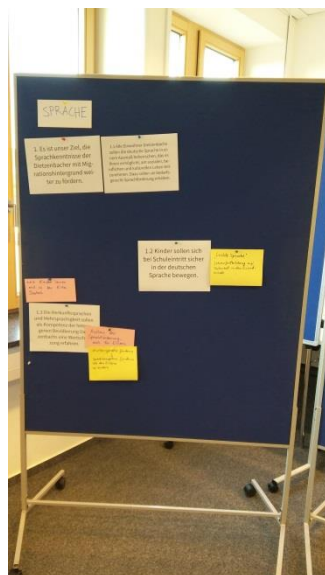
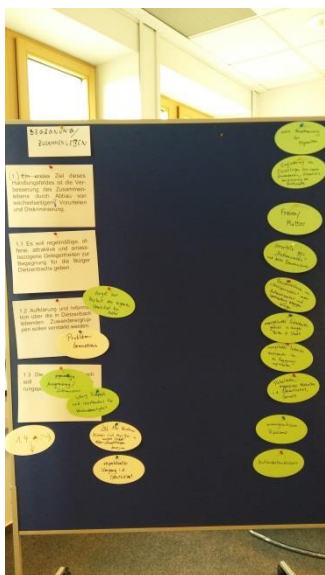
Margot Acht – Quartiersmanagerin Östliches Spessartviertel

Aktualisierung des Integrationskonzepts

Nach vier Jahren der Umsetzung wurde 2016 ein Weiterentwicklungsprozess angestoßen. Das Integrationskonzept sollte fortgeschrieben werden, da sich die Kreisstadt neuen Herausforderungen stellen muss, vor allem in Form von Neuzuwanderung. Zudem wurde dieser Prozess genutzt, um die AGs neu zu strukturieren und neue Teilnehmer/innen anzusprechen sowie ihnen die Möglichkeit zu geben, sich an der Zielentwicklung zu beteiligen. Die Ergebnisse der Dietzenbacher Integrationsumfrage 2016 dienten als Orientierung für die Fortschreibung und flossen somit ins Konzept mit ein. Die AGs haben sich im 2. Quartal 2017 jeweils in einer Sitzung mit den Zielen im Konzept beschäftigt und über Änderungen beraten.

Die meisten Ziele aus der Version des Integrationskonzepts von 2012 sind nach wie vor gültig und sinnvoll. Neue Themen aus der Umfrage sind z. B. Respekt in der Öffentlichkeit, Suchtprävention, das Miteinander in Bildungseinrichtungen und der konfliktlose Umgang zwischen Verwaltung und Kunden. An einigen Stellen wurde die Formulierung dahingehend erweitert, dass auch Neuzuwanderer wie Flüchtlinge darunter fallen. Auf einer Aufzählung von laufenden Maßnahmen und empfohlenen Maßnahmen zur Zielerreichung (wie in der bisherigen Fassung des Integrationskonzepts) wurde verzichtet. Das aktualisierte Integrationskonzept wird im 2. Quartal 2018 veröffentlicht.

Einige Beispiele aus den Beratungen zum Integrationskonzept in den AGs:



AG-geförderte Projekte 2017/18

Im Folgenden sehen Sie einen Überblick von geförderten Projekten der AGs 1 bis 4 in der Förderperiode 2017/18. Die AGs 2, 3 und 4 haben jeweils auch ein selbst ausgearbeitetes Projekt initiiert.

AG 1: BEGEGNUNG



Fahrradwerkstatt Dietzenbach (Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge in Dietzenbach

Internationaler Frauentreff mit Schwerpunkt Bewegung und Gesundheit (Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Ein Angebot an Frauen verschiedener Herkunft, in dem sie Hilfestellungen in einem geschützten Raum erhalten



Aktive Frauen Steinberg (Aysegül Ilseven-Inar, Rahmiye Uludağ und Nora Laarichi)

Aufklärung und Vorurteilsabbau für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in Dietzenbach-Steinberg

„Jung und Alt auf den Spuren des Kinderliedes“ Sprachförderung durch das Kinderlied (Rosemarie Neidinger)

Generationenübergreifendes Projekt, das Kindern Sprachförderung durch Singen von Kinderliedern anbietet.

Theater „Märchenfee“ (Erika Hohmann)

Sprachförderung für Kinder durch Märchen: Kinder wählen schließlich ein Märchen aus, das sie als Theaterstück aufführen wollen. Auch hierbei werden Senior/innen eingebunden.

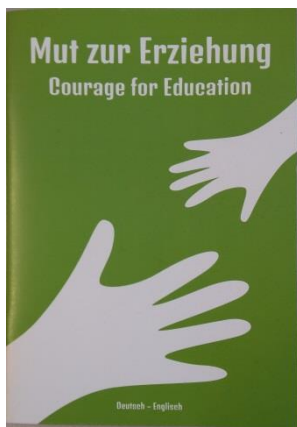


Foto: Tamara Kammermeier

AG 2: BILDUNG

Elternratgeber (AG 2)

Dieser Ratgeber für Eltern soll unter Einbindung von Eltern und Pädagog/innen entstehen und in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Er enthält Informationen zum Bildungssystem und Bildungsangeboten in Dietzenbach.



Übersetzung des Ratgebers „Mut zur Erziehung“ (Lions Club)

Erziehungsratgeber für Eltern (ist bereits in vielen Sprachen erhältlich) soll zusätzlich in Rumänisch, Bulgarisch und Spanisch übersetzt werden.

AG 3: ARBEIT

Vorqualifikation im Pflegebereich (AG 3)

Ein Kurs zum Erwerb des Hauptschulabschlusses und der Qualifikationen als Pflegedienst-
helfer/in und Betreuungskraft

Meeting Point: Arbeitsmarktbörse im regionalen Umfeld (Flüch- lingshilfe Dietzenbach e. V.)

Flüchtlinge und potentielle Arbeitgeber treffen in dieser Arbeitsmarkt-
börse aufeinander und lernen sich kennen. Flüchtlinge werden über
Beschäftigungsmöglichkeiten informiert.



AG 4: PARTIZIPATION



Willkommensflyer (AG 4)

Ein Willkommensflyer über verschiedene Anlaufstellen zur
Erstorientierung (in mehreren Sprachen) wird herausgege-
ben.

Interkulturelles Training und Sensibilisierung von Aus- zubildenden (Fachbereich 10)

Städtische Auszubildende sollen durch diese Weiterbil-
dung auf die Begegnung mit Menschen verschiedenster
Herkunft vorbereitet werden.



Kontakt

Kreisstadt Dietzenbach – Stabsstelle Integration

Herr Issam Ahsayni

Tel.: 06074 373-817

E-Mail: ahsayni@dietzenbach.de



Integration

Europaplatz 1
63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 373-377

Telefax: 06074 373 9 377

s.hoffmann@dietzenbach.de

www.dietzenbach.de/integration

Stand: 03/2018